

DIN 58955-4

ICS 11.080.10

Ersatz für
DIN 58955-4:1998-09**Dekontaminationsanlagen im Bereich der Medizin –
Teil 4: Biologische Indikatoren; Anforderungen**Decontamination equipment for medical use –
Part 4: Biological indicators; RequirementsEquipements de décontamination à usage médical –
Partie 4: Indicateurs biologiques; Exigences

Gesamtumfang 7 Seiten

Normenausschuss Medizin (NAMed) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	5
5 Herstellung der biologischen Indikatoren.....	5
5.1 Testorganismen und Vorkultur	5
5.2 Prüfanschmutzung	5
5.3 Träger.....	5
5.4 Kontamination der Träger	5
6 Lagerung der biologischen Indikatoren	6
7 Resistenzprüfung.....	6
Literaturhinweise	7

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Normenausschuss Medizin, Unterausschuss 1 „Dekontaminationsanlagen im Bereich der Medizin“ des Arbeitsausschusses D 3 „Desinfektionsapparate“ erarbeitet.

DIN 58955 *Dekontaminationsanlagen im Bereich der Medizin* besteht aus:

- Teil 1: Begriffe
- Teil 2: Anforderungen
- Teil 3: Prüfung auf Wirksamkeit
- Teil 4: Biologische Indikatoren — Anforderungen
- Teil 6: Betrieb
- Teil 7: Bauliche Anforderungen und Anforderungen an die Betriebsmittelversorgung

Änderungen

Gegenüber DIN 58955-4:1998-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich auf OP-Tische erweitert;
- b) redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 58955-4: 1998-09

Einleitung

Dekontaminationsanlagen wurden in der Vergangenheit vor allem für die Reinigung und Desinfektion (Dekontamination) von Bettgestellen und Zubehör eingesetzt. Anforderungen an die Hygiene, wirtschaftliche Überlegungen und Arbeitsschutzerfordernisse haben dazu geführt, dass Dekontaminationsanlagen zunehmend auch für andere Güter im Bereich der Medizin eingesetzt werden wie z. B. Transportwagen und Behälter für Arzneimittel, Medizinprodukte, Sterilgüter, Speisen, Wäsche und Abfälle. Die Dekontaminationsanlagen sind auch einsetzbar für OP-Tische, OP-Schuhe und ähnliche Güter.

Da es in der Vergangenheit Differenzen bei der Kontrolle und Beurteilung der Reinigung und Desinfektion mit Dekontaminationsanlagen gab, wurde es als notwendig erachtet, in dieser Normenreihe Anforderungen an Dekontaminationsanlagen und den Betrieb dieser Anlagen einschließlich der erforderlichen Prüfverfahren festzulegen.

Da ein einwandfreies Funktionieren der Dekontaminationsanlagen nur unter Berücksichtigung der Behandlungsmittel und Behandlungsgüter sichergestellt werden kann, sind entsprechende Festlegungen zu Behandlungsmitteln und -gütern ebenfalls in dieser Normenreihe enthalten. Darüber hinaus wurde es als wesentlich erachtet, Empfehlungen für Anwendung und Betrieb der Dekontaminationsanlagen unter Berücksichtigung der verschiedenen Behandlungsgüter mit in diese Normenreihe aufzunehmen.